



Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn





Willkommen im Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn

Inhalt

| | |
|--|----|
| Unser Klinikum | 4 |
| Indikation - Wer kann in Tiefenbrunn behandelt werden? | 6 |
| Einweisung - Wie komme ich nach Tiefenbrunn | 8 |
| Ihr Kontakt zu uns - Wenn Sie etwas besprechen möchten | 10 |
| Die Kliniken - Wie ist das Krankenhaus gegliedert? | 11 |
| Therapie - Was kann man sich daunter vorstellen? | 12 |
| Unser Behandlungsangebot | 13 |
| Weitere Behandlungsformen | 14 |
| Besonderheiten der Kinder- und Jugendlichentherapie | 16 |
| Freizeitgestaltung | 18 |
| Wichtiges für den Alltag | 19 |
| Anreise | 20 |
| Kontakt, Zertifizierung, Impressum | 21 |

Unser Klinikum

Das Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn ist ein Krankenhaus für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin für all jene Erkrankungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, bei denen seelische und psychosomatische Belastungen oder Konflikte eine Rolle spielen.

Seelische Probleme können Krankheiten des Körpers hervorbringen, die behandlungsbedürftig sind; aber auch körperliche Erkrankungen überfordern umgekehrt manchmal die seelische Verarbeitungsfähigkeit. Solche Konflikte und Belastungen können ihren Ursprung zum Beispiel in unverarbeiteten Erfahrungen in der Kindheit haben, eine Reaktion auf unglückliche Beziehungen in Familie oder Partnerschaft sein, mit der Unerreichbarkeit von Lebenszielen zusammenhängen und anderes mehr. Sie werden unter Umständen auch

ausgelöst durch Arbeitslosigkeit, durch Verlust nahestehender Personen oder durch Konflikte am Arbeitsplatz oder in der eigenen Familie. Auch können sie die Kontakte zu anderen Menschen nachhaltig beeinträchtigen und das Selbstwertgefühl herabmindern. Manche Menschen reagieren auf als schwer erträglich empfundene Verhältnisse oder Situationen mit seelischen und/oder psychosomatischen Symptomen und Krankheiten, die in Tiefenbrunn behandelt werden.

Der Ort Tiefenbrunn an der Quelle der Rase hat eine lange Geschichte. Die frühere Rasemühle ist seit dem 15. Jahrhundert als Mühle, Gaststätte und späterer Paukboden der Studenten bekannt. Im Jahr 1903 wurde die Rasemühle unter der Leitung von Prof. Dr. August Cramer ein „Provinzialsanatorium für Nervenranke Rasemühle“.

Behandelt wurden „Nervöse aller Stände“ - die erste Volksnervenheilstätte war eröffnet.

Nach dem Zweitem Weltkrieg und nach umfassender baulicher Erweiterung entstand daraus unter Gottfried Kühnel ein psychotherapeutisches Krankenhaus. Der Name Tiefenbrunn hat sowohl Bezug zu dem Ort und seiner Geschichte als auch zu der Arbeit, die hier geleistet wird.

Das Krankenhaus liegt 8 km südwestlich von Göttingen in der Nähe von Rosdorf innerhalb eines ausgedehnten und schönen Parkgeländes. Die Häuser für unsere Patienten sind im Pavillonstil ein- und zweistöckig erbaut und liegen beiderseits des Flüsschens Rase zwischen dem Quellteich, an dem der Speisesaal gelegen ist, und dem Sozialzentrum.



Indikation

Wer kann in Tiefenbrunn behandelt werden?

Seelische und psychosomatische Krankheiten können mit sehr unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Symptomen einhergehen. Es kann sein,

- dass Sie das Gefühl haben, nicht mehr weiter zu können und öfter schon daran gedacht haben, sich das Leben zu nehmen
- von schweren und häufigen körperlichen Schmerzen beeinträchtigt sind, dass Sie unter körperlichen Beschwerden leiden, die mit seelischen Belastungen und Konflikten in Zusammenhang stehen
- Sie so unerträgliche Panik-Gefühle haben, dass Sie das Haus nicht verlassen können
- zeitweilig die Verbindung zur Wirklichkeit verlieren
- von Niedergeschlagenheit oft morgens wie gelähmt im Bett liegen bleiben
- sich beständig unsicher fühlen

- große Angst vor Kontakten mit anderen Menschen haben
- Handlungen ausführen müssen, die Ihnen selbst absurd vorkommen, die Sie aber nicht lassen können.

Ob bei Ihnen eine Krankheit vorliegt, bei der eine Behandlung im Krankenhaus Tiefenbrunn angezeigt ist, muss zunächst Ihr behandelnder Arzt entscheiden.

Patienten, die an akuten Psychosen leiden, bei denen eine akute Selbstgefährdung vorliegt oder eine Abhängigkeitserkrankung (vor allem Drogen- und Alkoholabhängigkeit), können in Tiefenbrunn nicht behandelt werden. Bei Patienten mit Abhängigkeitserkrankungen, die körperlich entzogen sind, der Körper also schon auf das Suchtmittel verzichtet hat, übernehmen wir eine Nachbehandlung.

Neben der regulären stationären Behandlung haben wir eine eigene Station zur Behandlung von Menschen geschaffen, die in eine Krise geraten sind, weil eine Beziehung beendet wurde oder der Arbeitsplatz verloren gegangen ist oder ähnliches. Unser Anliegen ist, Ihnen mit psychotherapeutischen Mitteln dabei zu helfen, die akute Krise zu bewältigen und Möglichkeiten zur Hilfe und Selbsthilfe zu entdecken. In der Regel kann Ihr Aufenthalt auf wenige Wochen begrenzt werden. Sollte sich im Rahmen der Krisenbehandlung zeigen, dass eine länger dauernde Behandlung sinnvoll erscheint, so werden wir Sie darin unterstützen, eine geeignete Therapiemöglichkeit zu finden.

Sollten Sie den Eindruck haben, eine Krisenbehandlung wäre bei Ihnen sinnvoll, sollte Ihr behandelnder Arzt sich mit unserer ärztlichen Leitung der Institutsambulanz in Verbindung setzen.

Die Indikation zur Behandlung stellt in der Regel Ihre zuweisende Ärztin/Ihr zuweisender Arzt. Um sicherzustellen, dass unser Behandlungsangebot für Ihre Problematik geeignet ist, verabreden wir gegebenenfalls vor einer stationären Aufnahme auch ambulante Untersuchungstermine.

In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters ist ein ambulanter Untersuchungstermin zusammen mit den Eltern oder den Erziehungsberechtigten zum gegenseitigen Kennenlernen auf jeden Fall erforderlich. Dies dient zum Beispiel der Vorklärung, inwieweit unsere Behandlungsmöglichkeiten der Problematik des Kindes oder des Jugendlichen und deren Lebensumständen gerecht werden können. Die Anmeldung für einen solchen Termin sollte über die Institutsambulanz KJP erfolgen.



Einweisung

Wie komme ich nach Tiefenbrunn?

Zur Aufnahme in unser Krankenhaus brauchen Sie eine ärztliche Einweisung (Verordnung der Krankenhausbehandlung). Fragen zu den notwendigen Formalitäten beantworten unsere Mitarbeiterinnen in der Institutsambulanz oder dem Belegungsmanagement. Wenn Sie unsicher sind, ob Tiefenbrunn das richtige Krankenhaus für Sie ist, steht für solche ärztlich-psychotherapeutischen Fragen, etwa die Indikationsstellung betreffend, die Aufnahmeärztin/ der Aufnahmearzt zur Verfügung. Besprechen Sie mit ihr/ ihm Fragen, die Sie im Zusammenhang mit dem geplanten Aufenthalt bei uns haben. Sie können sich auch an unsere Institutsambulanz wenden.

Damit wir auf vorherigen Behandlungen aufbauen können, benötigen wir medizinische Unterlagen, etwa Berichte über frühere ambulante Behandlungen und Krankenhausaufenthalte.

Aufnahme: Wenn Sie in Tiefenbrunn ankommen

Am Aufnahmetag sollten Sie im Laufe des Vormittags in der Klinik eintreffen, spätestens jedoch bis 11:00 Uhr, um genügend Zeit für die wichtigen ersten Kontakte mit unseren Mitarbeitern herstellen zu können. Wir möchten, dass Sie sich bei uns gut zurechtfinden. Sollte sich Ihre Ankunft über diese Uhrzeit hinaus verzögern, bitten wir Sie um eine telefonische Mitteilung.

Behandlungsdauer: Wie lange werde ich voraussichtlich in Tiefenbrunn bleiben?

Die Behandlungsdauer in Tiefenbrunn richtet sich nach dem individuellen Beschwerdebild und beträgt erfahrungsgemäß zwischen wenigen Wochen und einigen Monaten. Kriseninterventionen können unter Umständen nur einige Tage bis wenige Wochen dauern. Besprechen Sie das Notwendige mit Ihrer Familie, Ihrem Arbeitgeber und anderen



wichtigen Personen. Gelegentlich kann sich eine Wartezeit ergeben. Manchmal ist es sinnvoll, sich auf den stationären Aufenthalt durch einige Beratungsgespräche vorzubereiten. In gewissem Umfang können wir bei Patienten aus unserer Region selbst überbrückenden Beratungsgespräche anbieten.

Mutter-Kind-Aufnahme

Mütter können in besonderen Fällen auch mit ihrem Kleinkind gemeinsam aufgenommen werden. Dies muss im Vorfeld mit der Aufnahmeärztin/dem Aufnahmearzt abgeklärt werden.

Abrechnung: Wer übernimmt die Kosten?

Wie eingangs bereits erwähnt, ist für die Aufnahme eine ärztliche Verordnung der Krankenhausbehandlung erforderlich. Wenn Sie gesetzlich krankenversichert sind, rechnen wir direkt mit Ihrer Krankenkasse ab, lediglich den gesetzlich festgelegten Zahlungsbetrag

müssen Sie an uns bezahlen; diesen Betrag müssen wir an Ihre Krankenkasse abführen. Wenn Sie privat krankenversichert sind, rechnen wir die allgemeinen Krankenhausleistungen und Wahlleistungen direkt mit Ihnen ab.

Für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen und der Ersatzkassen gilt, dass innerhalb eines Kalenderjahres für längstens 28 Tage je Kalendertag ein gesetzlich festgelegter Zahlungsbetrag für die Krankenhausbehandlung an das Krankenhaus zu zahlen ist. Den jeweiligen Gesamtbetrag müssen Sie bei uns - wie in jedem anderen Krankenhaus auch - selbst bezahlen.

Das Krankenhaus rechnet gegenüber der Krankenkasse den Zahlungsbetrag mit der Behandlungskostenrechnung ab. Die Zahlungspflicht besteht nicht, wenn Sie oder Ihr aufzunehmendes Kind das 18. Lebensjahr noch nicht

vollendet haben. Bitte vergessen Sie nicht, vorsorglich Ihre Krankenversicherungskarte für zahnärztliche und ärztliche Behandlungen mitzubringen für den Fall, dass Behandlungsmaßnahmen für Erkrankungen, die nicht mit dem Aufnahmeleiden ursächlich in Zusammenhang stehen, außerhalb des Krankenhauses erforderlich sein sollten.

Damit während Ihres Aufenthaltes keine unnötigen Störungen eintreten, sollten Sie gegebenenfalls notwendige zahnärztliche Behandlungen jedoch so weit wie irgend möglich vor ihrem hiesigen Aufenthalt vornehmen lassen.

Ihr Kontakt zu uns

Wenn Sie etwas besprechen möchten

Bitte sprechen Sie uns an! Wir möchten viel von dem, was Sie im Zusammenhang mit Ihrem Aufenthalt bewegt, mit Ihnen vorab besprechen. Aber gehen Sie bitte nicht davon aus, dass sich alles besprechen lässt; manches lässt sich erst klären, wenn Sie eigene Erfahrungen im Rahmen Ihrer Behandlung gemacht haben.

Bei Fragen zur Anmeldung einer stationären Behandlung wenden Sie sich bitte an unseren **Aufnahmedienst**. Zu diesen Zeiten kann auch Ihr behandelnder Arzt mit uns sprechen.

Frau Pätz
Tel.: (0551) 5005-377
E-Mail: a.paetz@asklepios.com

Montag, Freitag

09:30 Uhr - 14:00 Uhr

Dienstag

09:30 Uhr - 11:00 Uhr

Mittwoch

09:30 Uhr - 15:30 Uhr

Donnerstag

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag

09:30 Uhr - 12:00 Uhr

Bei Fragen zur Behandlung in Tiefenbrunn können Sie sich während der Telefonsprechzeiten an die **ärztliche Leiterin der Ambulanz** wenden:

Frau Dr. Mardus
Tel.: (0551) 5005-265

Dienstag

08:45 Uhr - 09:30 Uhr

Mittwoch

13:00 Uhr - 13:30 Uhr

Donnerstag

08:45 Uhr - 09:30 Uhr

Bei Fragen zu den weiteren Abläufen nach Ihrer Anmeldung stehen Ihnen die Kolleginnen unseres **Belegungsmanagements** zur Verfügung.

Frau Uhlendorf
Tel.: (0551) 5005-237
E-Mail: p.uhlendorf@asklepios.com
Frau Rhode
Tel.: (0551) 5005-248
E-Mail: i.rhode@asklepios.com

Montag - Donnerstag

08:00 Uhr - 13:30 Uhr

Freitag

08:00 Uhr - 12:30 Uhr

Kliniken

Wie ist das Krankenhaus gegliedert?

Wir treffen aufgrund der Unterlagen und eventuell geführter ambulanter Gespräche sowie der Empfehlungen der zuweisenden Ärzte und/oder Psychotherapeuten eine Entscheidung darüber, in welcher Klinik und auf welcher Station Sie voraussichtlich am besten aufgehoben sein werden.



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

98 Planbetten
Chefarzt: A. Dally

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

61 Planbetten
Chefarzt: Dr. med. C. Fricke-Neef

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

38 Planbetten
Chefarzt: Dr. med. B. Claaßen

privita Komfortstation Tiefenbrunn

Chefarzt: Dr. med. C. Fricke-Neef



Institutsambulanzen

Im Rahmen unserer Institutsambulanzen stellen wir sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche aus der Region ein komplexes ambulantes Behandlungsangebot zur Verfügung, wobei wir die speziellen Möglichkeiten eines multiprofessionellen Teams nutzen. Solche ambulanten Behandlungsangebote können sinnvoll und hilfreich sein, um eine stationäre Behandlung zu verkürzen oder aber als Mitbehandlung einer bereits laufenden ambulanten Behandlung, um eine sonst ggf. notwendige stationäre Aufnahme oder Wiederaufnahme zu vermeiden, im Kinder- und Jugendlichenbereich ggf. auch als Intervallbehandlung zwischen zwei Behandlungsabschnitten. Weitere Informationen dazu können Sie bei der zuständigen Ambulanzärztin, dem zuständigen Ambulanzarzt erhalten.

Therapie

Was kann man sich darunter vorstellen?



Eine Behandlung von seelischen und psychosomatischen Beeinträchtigungen kann nicht an Ihnen vorbei und schon gar nicht gegen Ihren Willen erfolgen. Ihre informierte Mitarbeit ist eine wichtige Voraussetzung. Wir meinen deshalb, dass es hilfreich ist, wenn Sie sich eine Vorstellung von der Sie erwartenden Behandlung machen können, denn nur dann können Sie auch daran mitarbeiten.

Die Therapie in Tiefenbrunn ist von der Grundkonzeption her **psychodynamisch** ausgerichtet. Der alltäglichen Erfahrung nach werden Verhalten und Erleben jedes Menschen nicht nur durch sein Bewusstsein und seinen Willen, sondern auch durch einen ihm unbekanntem, unbewussten, nicht ohne Weiteres zugänglichen Bereich bestimmt. Wir handeln, erleben und entscheiden oft in einer Weise, die wir bewusst nicht wollen, und dann kommt es zu Belastungen oder Konflikten, die nur gelöst werden können wenn auch die unbewusste Seite selbst bewusst und verstanden werden kann. Bei einem Teil unserer Patienten ist es notwendig, dass sie ein Stück ihrer Persönlichkeitsentwicklung nachholen oder neue Fähigkeiten zur Lebensbewältigung erwerben.

Unser Behandlungsangebot

Für die Behandlung kommen verschiedene **Zugangswege und Möglichkeiten** in Betracht, unter anderem

- psychodynamisch orientierte Einzeltherapie
- psychoanalytisch-orientierte und interaktionelle Gruppentherapie in verschiedenen Formen
- Paar- und Familientherapie
- systemische Therapie
- neuere Verfahren zur Behandlung von Folgen traumatischer Erfahrungen

Es kann sein, dass wir Ihnen und Ihren Angehörigen hin und wieder gemeinsame Gespräche vorschlagen. Wir meinen, dass auch die Angehörigen sich Gedanken machen, wenn Sie längere Zeit in einem Krankenhaus sind und wollen Ihren Angehörigen die Möglichkeit bieten, mit uns in Ihrem Beisein zu sprechen. Zu Gesprächen mit Angehörigen kommt es jedoch nur dann, wenn Sie damit einverstanden sind.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit in Tiefenbrunn ist die **Gruppentherapie**. Jeder Mensch lebt in irgendeiner Weise in einer Gruppe, und eine therapeutische Gruppe bietet ungeahnte Möglichkeiten der Aufarbeitung nicht bewusster und lebensgeschichtlicher Konflikte. Sie bietet darüber hinaus zahllose Möglichkeiten, voneinander zu lernen, neue Fähigkeiten zu entwickeln, mit zwischenmenschlichen Beziehungen umzugehen und neue Verhaltensweisen

auszuprobieren. Oft helfen Worte allein nicht. Manchmal muss man etwas üben (zum Beispiel eine Examensarbeit zu schreiben, eine mehrstündige Arbeit auszuhalten, sich besser durchzusetzen oder in bestimmten Situationen keine Angst zu haben), manchmal muss man etwas entdecken (zum Beispiel die Welt der eigenen Gefühle oder die eigene Stärke). Damit tun sich die allermeisten Menschen recht schwer.



Weitere Behandlungsformen



Deshalb kommen noch die folgenden **weiteren Behandlungsformen** zur Anwendung:

- Sozialtherapie (Arbeits- und Studienversuche, Sozialberatung, Freizeitgruppen)
- Ergo- und Gestaltungstherapie, überwiegend in Gruppenform
- verhaltensmodifizierende Maßnahmen (zum Beispiel Angst- und Zwangsexpositionstraining, Fertigkeitstrainings für Patienten mit Borderline-Störungen)
- Körper- und Bewegungstherapie (autogenes Training, Körperwahrnehmung, Tanz und Bewegung, Entspannungsübungen u. a.), überwiegend in Gruppenform
- Musiktherapie
- Sporttherapie (z. B. Ballspiele, therapeutisches Boxen)
- Physiotherapie (Bäder, Massagen, Kneipp'sche Güsse, Sauna, Fango,

Wärmebehandlung)

- Krankengymnastik
- Diät- und Ernährungsberatung

Viele Menschen leiden unter den Folgen von traumatischen Erlebnissen, körperlichen Misshandlungen und sexuellen Übergriffen. Hier ist zunächst eine längere Stabilisierung notwendig, damit die Betreffende/der Betreffende sich überhaupt mit den sehr belastenden und bedrückenden Erinnerungen auseinandersetzen kann. Während der Stabilisierungsphase werden Imaginations- und Achtsamkeitsübungen vermittelt sowie ein Stresstoleranztraining durchgeführt. Unter Umständen wird auch eine Traumabehandlung im engeren Sinne erfolgen. Das bedeutet, dass mit Hilfe spezifischer Methoden (z. B. EMDR) eine direkte Auseinandersetzung mit dem Thema angeregt wird.



Neben diesen genannten therapeutischen Zugangswegen haben Sie auch im Alltag auf der Station und in der Klinik die Möglichkeit zu vielfältigen Begegnungen mit anderen Menschen, was die Chancen für neue Erfahrungen und Möglichkeiten birgt. Dort können dann auch Schwierigkeiten und Grenzen deutlich und in der Therapie bearbeitet werden.

An welchen dieser Behandlungen Sie teilnehmen sollten, wird mit Ihnen während Ihres Aufenthaltes in der sogenannten **Zweitsicht** besprochen. Damit ist Folgendes gemeint: Ihre Stationsärztin/Ihr Stationsarzt hat die ersten Gespräche mit Ihnen geführt, Sie haben zur Ergänzung dieser Gespräche einige Fragebogen ausgefüllt und Sie haben sich in Tiefenbrunn schon etwas eingelebt.

Zur Planung Ihrer Behandlung spricht dann in der Zweitsicht der/die für Sie zuständige Funktionsbereichsleiter/in mit Ihnen, der/die sich von Ihnen und Ihrer Krankheit ein Bild macht. Dabei werden die Behandlungsschritte gemeinsam überlegt und mit Ihnen aufeinander abgestimmt.

Besonderheiten der Kinder- & Jugendlichen-Therapie

Die stationäre psychotherapeutische und psychiatrische Behandlung von Kindern und Jugendlichen steht auf vier tragenden Säulen:

1. ärztlich-psychotherapeutischer Bereich mit analytisch/tiefenpsychologisch orientierter Einzel- & Gruppentherapie
2. pädagogischer Bereich mit gezielten heilpädagogischen und verhaltensmodifizierenden Maßnahmen einzeln und in Gruppen
3. sozialtherapeutischer Bereich mit dem Ziel der schulischen und beruflichen Reintegration
4. familientherapeutischer Bereich zur Integration spezieller Reifungs- & Entwicklungsbedingungen der Kinder und Jugendlichen in das familiäre Zusammenleben.

In der Behandlung von Kindern und Jugendlichen werden insbesondere auch die Reifungs- und Entwicklungsprozesse auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene berücksichtigt.

Spezielle ergänzende Behandlungsformen im Bereich der Sensomotorik sowie der Lern- und Leistungssituation stehen neben Körpertherapie, Ergo- und Gestalttherapie, Physiotherapie, Krankengymnastik und Diät- und Ernährungsberatung zur Verfügung. Darüber hinaus sind mehrere Verfahren der Behandlung von Traumafolgen eingeschlossen. Außerdem stellen Sport, Spiel und Freizeitangebote (Tennisplatz, Basketball, Werkraum) geeignete Entwicklungsanreize dar.



Freizeitgestaltung

Während der **Sommermonate** stehen Ihnen auf dem Krankenhausgelände Tischtennisplatten und ein Tennisplatz zur Verfügung.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr **Fahrrad** mitzubringen. Wenn Sie ein Fahrrad besitzen, haben Sie auf den hier angelegten Fahrradwegen einen recht weiten Aktionsradius.

Im **Winterhalbjahr** können Sie auf dem Gelände und in der Sporthalle außerhalb der Therapiezeiten Sport treiben, eine Kegelbahn und einen Billardtisch nutzen. Für die Benutzung der Turnhalle bringen Sie bitte nur Schuhe mit hellen Sohlen mit.

Musikinstrumente. Wir haben einen Flügel, auf dem Sie spielen können, und wir begrüßen es, wenn sich Patienten, die Musikinstrumente spielen, zusammenfinden. Ihre Instrumente können Sie also mitbringen, die Haftung dafür können wir jedoch nicht übernehmen.

Wir verfügen auch über eine kleine **Patientenbibliothek**. Kino, Theater und andere Kulturveranstaltungen können Sie in Göttingen besuchen.



Wichtiges für den Alltag

Suchtmittel

Wir empfehlen Ihnen, auf das Rauchen zu verzichten. Über auftretende Unruhe oder Spannungen beim Verzicht aufs Rauchen können Sie mit Ihrem Therapeuten sprechen. Alkohol sowie andere Drogen müssen wir Ihnen strikt untersagen, eine Regel, von der es keinerlei Abstriche gibt.

Internet

Zugangsmöglichkeiten ins Internet (Telekom-Hotspot, gebührenpflichtig) finden Sie in unserem Sozialzentrum. Die TV-Nutzung ist nur in den Fernsehzimmern auf den Stationen möglich. Ihr Handy können Sie wie gewohnt außerhalb der Therapiezeiten und außerhalb der Räumlichkeiten des Krankenhauses nutzen, ebenso ist mit Einschränkungen die Nutzung Ihres Laptops möglich. Entsprechende Absprachen dazu treffen Sie mit Ihrem vor Ort zuständigen Therapeuten.

Für sämtliche mitgebrachten technischen Geräte können wir verständlicherweise keine Haftung übernehmen. Denken Sie deshalb vorab immer daran, Ihr Eigentum und Ihre Wertgegenstände in Ihrem abschließbaren Kleiderschrank bzw. dem integrierten Sicherheitsfach einzuschließen.

Waschen

Sie finden in der Klinik münzbetriebene Waschmaschinen und Trockner, natürlich auch Trockenständer und Bügeleisen. Besuche sind zwischen 09:00 Uhr und 19:00 Uhr möglich. Denken Sie daran, Waschmittel mitzubringen.

KFZ-Nutzung

Wir weisen darauf hin, dass während der Dauer der klinischen Behandlung in Tiefenbrunn aus medizinischen und haftungsrechtlichen Gründen das eigene Kraftfahrzeug nicht benutzt werden darf. Diese Regelung ist Bestandteil der

Hausordnung. Wird diese nicht eingehalten, kann das zur Entlassung führen. Darüber hinaus empfiehlt es sich nicht, einen eigenen PKW im Krankenhausgelände oder dessen Umgebung zu parken, da eine Haftung nicht übernommen werden kann. Es ist deshalb sinnvoll, nach Möglichkeit nicht mit dem eigenen PKW anzureisen.

Busverbindungen

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen Sie den RBB Regionalbus Braunschweig Linie 130 Richtung Rosdorf-Obernjesa, Dramfeld-Friedland. Die Abfahrtszeiten können Sie auch der Homepage des Verkehrsverbund Südniedersachsen entnehmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Fahrpläne in Schul- und Ferienzeiten unterscheiden.

Anreise

Das Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn liegt 8 km südwestlich von Göttingen in der Nähe von Rosdorf innerhalb eines ausgedehnten und schönen Parkgeländes.

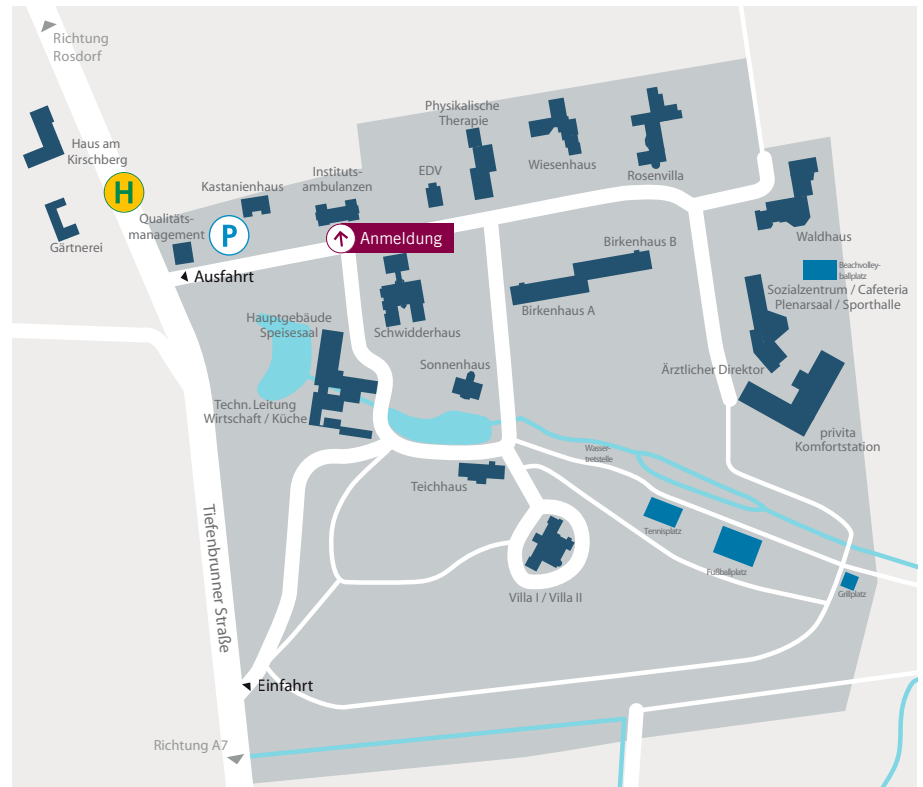
Anreise PKW

Für die Anreise mit dem PKW verlassen Sie die Autobahn A7 Hannover - Kassel an der Raststätte Göttingen. Sie erreichen Tiefenbrunn über den Ort Mengershausen. Folgen Sie der Landstraße L573 bis zur Kreisstraße K31 - Tiefenbrunner Landstraße Richtung Tiefenbrunn. Das Asklepios Fachklinikum finden Sie nach etwa 1 km.

Aus Richtung Osten und Südosten fahren Sie über die B27 Herzberg - Göttingen bzw. Eschwege - Göttingen Richtung Rosdorf. In Rosdorf folgen Sie den Wegweisern Richtung Settmarshausen/ Mengershausen, K34 bis zum Abzweig Tiefenbrunn.

Anreise Bahn

Bei Anreise mit der Bahn besteht die Möglichkeit, Sie mit dem PKW vom Bahnhof Göttingen abzuholen.



Kontakt

Ärztlicher Direktor

Dr. med. Christian Fricke-Neef

Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn

37124 Rosdorf

Tel.: (0551) 5005-0

Fax: (0551) 5005-300

poststelle.tiefenbrunn@asklepios.com

www.asklepios.com/tiefenbrunn

Impressum

Asklepios Psychiatrie Niedersachsen GmbH

Asklepios Fachklinikum Tiefenbrunn
37124 Rosdorf

Sitz der Gesellschaft

Göttingen, Registergericht: Amtsgericht Göttingen HRB 200408
Geschäftsführer: Volker Thesing, Manfred Huppertz
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Carsten Pape

Inhalt, Layout, Druck

Inhalt: Dr. med. C.Fricke-Neef
Layout und Illustration: P. Albrecht
Druck: Arbeitstherapie Industrie, Asklepios Psychiatrie Niedersachsen GmbH
Bildmaterial: Asklepios Psychiatrie Niedersachsen GmbH: Titel, Seiten 2, 5, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 24; Pixabay: Seiten 17, 18

Weiterführende Informationen

www.asklepios.com/tiefenbrunn



Gesund werden. Gesund leben.

www.asklepios.com